



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Barsbek (BARSB/GV/03/2010)
vom 07.12.2010

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Joachim Gafert

Mitglieder

Frau Sabine Finck

Herr Werner Michelsen

Herr Gerd Mordhorst

Herr Otto Ruser

Herr Karl-Heinz Schadt

Herr Joachim Stender

Herr Peter Toschke

Herr Rainer Untiedt

Protokollführer/in

Herr Mirko Hirsch

Abwesend:

Beginn: 20:00 Uhr
Ende 20:55 Uhr
Ort, Raum: 24217 Barsbek, Op'n Dörp 13, "Schneekloth's Gasthof"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 23.09.2010
4. Beratung und Beschlussfassung über die Aufgabenübertragung zur Beseitigung von Schmutzwasser an den Zweckverband Ostholstein BARSB/BV/015/2010
5. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Gafert eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, so dass nach vorgenannter Tagesordnung verfahren wird.

TO-Punkt 2: Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der Einwohnerschaft werden keine Anfragen gestellt.

TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 23.09.2010

Inhaltlich werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 23.09.10 vorgebracht. Die Niederschrift ist damit genehmigt.

Herr Mordhorst moniert die sehr späte Erstellung des Protokolls. Zwischen Sitzung und Niederschrift liegt ein Zeitraum von rund 2 Monaten. Eine zeitnahe Umsetzung von Beschlüssen der Gemeindevertretung ist somit nicht immer gewährleistet.

Dieser Kritik schließen sich die übrigen Gemeindevertreter/in an. Künftig wird die Übersendung eines zeitnahen Protokolls gewünscht.

TO-Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung über die Aufgabenübertragung zur Beseitigung von Schmutzwasser an den Zweckverband Ostholstein Vorlage: BARSB/BV/015/2010

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine umfangreiche Sitzungsvorlage vor.

Bürgermeister Gafert gibt nähere Erläuterungen. Das Thema ist sehr umfangreich und intensiv vorberaten worden. Auf Ebene des Amtes hat sich der Entwässerungsausschuss bereits seit einem guten halben Jahr in mehreren Sitzungen intensiv mit der Materie auseinandergesetzt. Von dort kommt die einstimmige Empfehlung an die Gemeindevertretungen der betroffenen Gemeinden Barsbek, Höndorf, Krokau, Fiefbergen und Wisch, die Aufgabe der Schmutzwasserbeseitigung auf den Zweckverband Ostholstein zu übertragen.

Die wirtschaftliche Betrachtung hat dieses eindeutige Bild ergeben.

Bürgermeister Gafert berichtet, dass die Bürger/innen der Gemeinde Barsbek bereits durch eine Einwohnerversammlung entsprechend informiert und aufgeklärt worden sind. Zuletzt hat sich der Bauausschuss der Gemeinde Barsbek in seiner Sitzung vom 06.12.2010 intensiv mit dem Thema beschäftigt. An dieser Sitzung haben Herr Gisselmann und Herr Borchert vom ZVO Ostholstein teilgenommen.

Abschließend bedankt sich der Bürgermeister bei Herrn Hirsch für die hervorragende Arbeit. Der Weg zum ZVO Ostholstein wurde nicht nur aufgezeigt, sondern auch umfassend begleitet. Die wirtschaftlichen Vorteile, die mit der Mitgliedschaft beim ZVO Ostholstein verbunden sind, werden allen Bürger/innen der Gemeinde Barsbek zu Gute kommen.

Nach kurzer weiterer Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung bittet das Amt Probstei um Rückübertragung der Aufgabe der Schmutzwasserbeseitigung. Gleichzeitig beschließt die Gemeindevertretung den anliegenden Vertrag zur Übertragung der Aufgabe der Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Barsbek an den Zweckverband Ostholstein sowie dem Verbandsbeitritt der Gemeinde Barsbek zum 01.01.2011.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Verschiedenes

Bgm. Gafert erläutert, dass im neuen Jahr umfangreiche Themen zur Beratung anstehen. Die Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2011 werden Anfang des neuen Jahres stattfinden. Es stehen größere Investitionen an, die der Bürgermeister in einer Liste dargestellt hat.

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf Energiesparlampen steht ebenfalls auf der Agenda. Eine Musterlampe ist installiert. Jeder kann sich selbst ein Bild von der Lichtausbeute machen. Eine genaue Kosten- und Leistungsrechnung wird gesondert erstellt.

Bgm. Gafert ruft den Beschluss der Gemeindevertretung vom 23.09.10 in Erinnerung. Unter dem Tagesordnungspunkt 8 wurde das Amt beauftragt, einen höchstmöglichen Zuschuss beim Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein zu beantragen. Geschehen ist bislang nichts. Bgm. Gafert rügt das Verhalten des Amtes und erwartet eine umgehende Umsetzung des Beschlusses.

Bgm. Gafert lädt alle Anwesenden zum anschließenden Imbiss ein.

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 08.07.2010 unter dem TOP 11 den Grundsatzbeschluss zum Kauf eines neuen gebrauchten MTW für die Feuerwehr gefasst. Herr Michelsen berichtet, dass er sich um mehrere Angebote bemüht hat. Ein Neufahrzeug, welches den Wünschen und den Anforderungen der Feuerwehr entspricht, würde rund 45.000 € kosten. Hiervon ist ein Rabatt von 24 % abzuziehen, so dass sich ein Betrag von etwa 35.000 € ergibt. Ein Jahreswagen würde etwa 30.000 € kosten. Es liegt ferner ein Angebot eines Fahrzeuges VW T 5 , Bj. 2006 mit einer Kilometerleistung von etwa 90.000 km zu einem Preis von brutto 21.000 € vor. Das Fahrzeug ist bereits ein vollwertiges Feuerwehrfahrzeug, ein Ausbau muss daher nicht mehr erfolgen.

Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass entsprechende Haushaltsmittel im Haushalt 2011 bereitzustellen sind.

Herr Michelsen weist auf die neue Pflicht hin, dass Fahrzeuge mit Winterreifen/ Ganzjahresreifen auszurüsten sind.

Bgm. Gafert erteilt der Feuerwehr den Auftrag den gesetzlichen Bestimmungen Rechnung zu tragen. Sollten keine den gesetzlichen Vorgaben entsprechenden Reifen montiert sein, so muss hier sofort Abhilfe geschaffen werden. Die Feuerwehr muss sich selbst darum kümmern.

gesehen:

Joachim Gafert
- Bürgermeister -

Mirko Hirsch
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -